

# Fairtogether

„ALTERNATIVES TO VIOLENCE PROJECT“ (AVP) ALS  
METHODE FÜR DIE EHRENAMTLICHE GRUPPENARBEIT  
MIT GEFLÜCHTETEN UND ALS ALTERNATIVE ZU GEWALT  
UND POPULISMUS

AVP (Alternatives to Violence Project) ist ein Trainingsprogramm, das besonders geeignet ist für Ehrenamtliche, auch für Geflüchtete selbst, und das TeilnehmerInnen befähigt, mit potentiell gewalttätigen Situationen in einer neuen und kreativen Weise umzugehen und diese gewaltfrei zu lösen. Entstanden ist das Projekt in einem Gefängnis in den USA, um die Gewalt unter Gefangenen zu reduzieren. Inzwischen wird es weltweit und mit verschiedenen Gruppen erfolgreich angewendet, in der Schule, mit Flüchtlingen, Gewaltopfern, zur Versöhnung und mit jugendlichen Gruppen. In verschiedenen Krisenländern, in denen der Zivile Friedensdienst aktiv ist, wurde das AVP Programm erfolgreich als Methode der zivilen Konfliktbearbeitung umgesetzt.

Die Workshops bauen auf den Erfahrungen der Teilnehmenden auf. Es werden interaktive, spielerische Übungen, Diskussionen, Spiele und Rollenspiele angewandt, die Automatismen bewusst machen und Alternativen aufzeigen, wie wir auf Situationen reagieren können, in denen Ungerechtigkeit, Vorurteile, Frustration und Wut zu einem aggressiven und gewalttätigen Verhalten führen können. Sie können in Flüchtlingsunterkünften von Geflüchteten und Ehrenamtlichen eingesetzt werden. Ideal ist ein Trainerteam, bei dem ein Geflüchteter selbst auch als Trainer dabei ist.

Zusammen mit zwei sudanesischen TrainerInnen (Muslim und Christin aus dem Nord- und Südsudan) und der ehemaligen Friedensfachkraft, praktizieren wir Übungen und Bausteine aus dem avp-Basis Workshop und reflektieren sie anschließend auf der Metaebene, wie sie in der Flüchtlingsarbeit eingesetzt werden können. Dabei bieten sich Ansatzpunkte in den Unterkünften an, um dort zu einem besseren Umgang miteinander beizutragen, aber auch im Umgang mit gesellschaftlichen Konflikten, um zu einer konstruktiven Konfliktlösung beizutragen. Das Programm baut darauf auf, dass Flüchtlinge und Ehrenamtliche bei Interesse selbst zu TrainerInnen ausgebildet werden können.

Themen des Kurses sind:

- Selbststärkung
- Gute Kommunikation und Kooperation mit anderen
- Gewaltfreie Konfliktlösung
- Gemeinschaftliches Handeln und Zivilcourage

und ein wertschätzendes Menschenbild, das an das Gute in jeden Menschen glaubt und die verändernde Kraft (transforming power), die eine gewaltfreie Veränderung in der Gesellschaft ermöglicht.

Kursprache: Deutsch / Englisch / Arabisch (möglich)

Trainer:

NAPULI PAUL GÖRLICH, AVP Facilitator, Südsudanesisin, Menschenrechts- und Flüchtlingsaktivistin in Berlin, arbeitete in Khartoum mit SONAD (Sudan Organisation for Nonviolence and Development)

EMAM ABDELGADIR MUSTAFA; AVP Facilitator, Nordsudan und Darfur, arbeitete mit verschiedenen Flüchtlings- und Friedensorganisationen im Sudan unter anderem mit Nonviolent Peace Force und SONAD (Sudan Organisation for Nonviolence and Development).

JÜRGEN MENZEL, ehemalige Friedensfachkraft im Sudan und AVP Facilitator, arbeitet bei der Evang. Landeskirche Baden bei der Arbeitsstelle Frieden und als freier Trainer bei act for transformation in Schulen und Krisenregionen (Sudan, Syrien, Ukraine, Georgien)

## PROGRAMM 1. TAG

- 09:30 Ankommen bei Kaffee und Brezel  
10:00 Gruppentraining  
13:00 Mittagessen/Pause  
14:00 Gruppentraining  
16:00 Kaffeepause  
16:30 Gruppentraining  
18:30 Abendessen  
20:00 Berichte von EMAM MUSTAFA über die Situation der Flüchtlinge im Sudan und von NAPULI GÖRLICH über die Menschenrechtsbewegung von Flüchtlingen in Deutschland  
21:30 Gemütliches Beisammensein

## PROGRAMM 2. TAG

- 10:00 Gruppentraining  
13:00 Mittagessen  
14:00 Gruppentraining/Reflexion der Tagung  
16:30 Kaffee, Ende der Tagung

## ALTERNATIVE TO VIOLENCE PROJECT

### TERMIN

28.10.2017, 09:30  
bis 29.10.2017, ca. 16:30

### TAGUNGSORTE

HAUS DER KIRCHE – EVANGELISCHE AKADEMIE  
Dobler Str. 51, 76332 Bad Herrenalb

### TEILNAHMEGEBÜHR FÜR HAUPTAMTLICHE

100 € ohne Übernachtung  
150 € mit Übernachtung

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Formular per Fax zur Tagung an **0721-9175-529**.

### Anmeldeschluss: 07.10.2017

Der Tagungsbeitrag für Hauptamtliche beträgt 150 €, die Kosten werden für Ehrenamtliche und Geflüchtete aus den Schulungsmitteln Maßnahmenpaket von der Landeskirche übernommen, für Teilnehmende aus dem Bereich der Evangelischen Jugend über die Evangelische Jugend

Anmeldung **per Fax** an: **0721-9175-529**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Franziska Löber  
E-Mail: [franziska.loeber@ekiba.de](mailto:franziska.loeber@ekiba.de)  
Tel.: 0721-9175-525

### VERANSTALTER

Evangelische Landeskirche Baden

## Fairtogether

„ALTERNATIVES TO VIOLENCE PROJECT“ (AVP) ALS  
METHODE FÜR DIE EHRENAMTLICHE GRUPPENARBEIT  
MIT GEFLÜCHTETEN UND ALS ALTERNATIVE ZU GEWALT  
UND POPULISMUS



28. & 29. Oktober 2017  
Haus der Kirche, Bad Herrenalb

Fortbildung für **Ehrenamtliche** in der Flüchtlingsarbeit und aus dem Bereich der Ev. Jugend sowie **Geflüchtete**, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit engagieren wollen.



## ANMELDUNG

### „ALTERNATIVES TO VIOLENCE PROJECT“(AVP)

ALS METHODE FÜR DIE EHRENAMTLICHE GRUPPENARBEIT MIT  
GEFLÜCHTETEN UND ALS ALTERNATIVE ZU GEWALT UND POPULISMUS

TAGUNG AM 28. UND 29. OKTOBER 2017

NAME, VORNAME

---

ANSCHRIFT

---

---

TELEFON

---

E-MAIL ADRESSE

---

Ich bin **hauptamtlich**  **ehrenamtlich**   
bei der Ev. Jugend  tätig.

Ich benötige einen Übernachtungsplatz. **Ja**  **Nein**

Gewünschte Sprache: **Deutsch**  **Englisch**  **Arabisch**

---

Datum, Unterschrift

## ANMELDUNG

### „ALTERNATIVES TO VIOLENCE PROJECT“(AVP)

ALS METHODE FÜR DIE EHRENAMTLICHE GRUPPENARBEIT MIT  
GEFLÜCHTETEN UND ALS ALTERNATIVE ZU GEWALT UND POPULISMUS

TAGUNG AM 28. UND 29. OKTOBER 2017

NAME, VORNAME

---

ANSCHRIFT

---

---

TELEFON

---

E-MAIL ADRESSE

---

Ich bin **hauptamtlich**  **ehrenamtlich**   
bei der Ev. Jugend  tätig.

Ich benötige einen Übernachtungsplatz. **Ja**  **Nein**

Gewünschte Sprache: **Deutsch**  **Englisch**  **Arabisch**

---

Datum, Unterschrift

## ANMELDUNG

### „ALTERNATIVES TO VIOLENCE PROJECT“(AVP)

ALS METHODE FÜR DIE EHRENAMTLICHE GRUPPENARBEIT MIT  
GEFLÜCHTETEN UND ALS ALTERNATIVE ZU GEWALT UND POPULISMUS

TAGUNG AM 28. UND 29. OKTOBER 2017

NAME, VORNAME

---

ANSCHRIFT

---

---

TELEFON

---

E-MAIL ADRESSE

---

Ich bin **hauptamtlich**  **ehrenamtlich**   
bei der Ev. Jugend  tätig.

Ich benötige einen Übernachtungsplatz. **Ja**  **Nein**

Gewünschte Sprache: **Deutsch**  **Englisch**  **Arabisch**

---

Datum, Unterschrift